

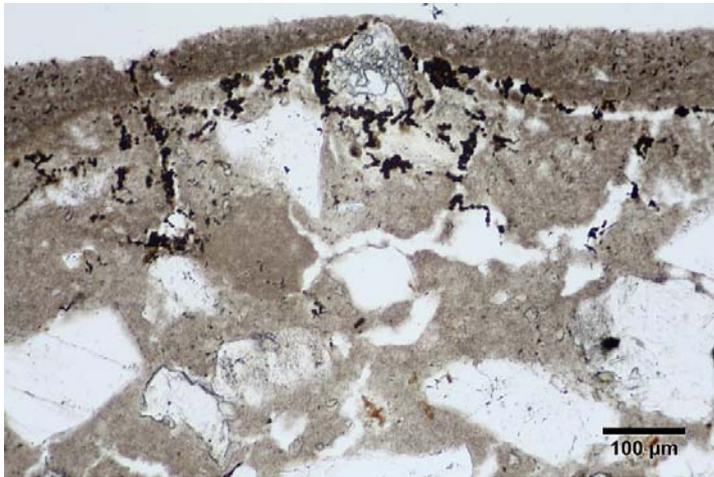
CSC

Conservation Science Consulting Sàrl

La science au service des monuments et des sites
Wissenschaft im Dienst historischer Bauten und Anlagen
Science for monuments and sites

A. 0341.02 – 22.7.2015

BE – JEGENSTORF, SCHLOSS ANALYSE EINER VERPUTZPROBE



Zusammenfassung:

Die Probe besteht aus einer 7 bis 10 mm dicken unteren Verputzschicht mit Tünche und einer lediglich knapp Millimeter dünnen oberen Verputzschicht. Beide Mörtel haben ein Bindemittel zu Zuschlags-Verhältnis von ca. 1:1.

Das Bindemittel der älteren Mörtelschicht wurde nicht aus reinen sondern aus silikatreichen Kalksteinen gebrannt und hatte damit zumindest leicht hydraulische Eigenschaften.

Die Mörtelschicht trägt eine deutliche Sinterschicht und die Tünche A2 haftet nur wenig darauf.

Der jüngere Mörtel scheint ein reiner Kalkmörtel zu sein. ER enthält keine Bestandteile, welche seine zeitliche Einordnung erlauben würden.

Die dünne, durch Verwitterung reduzierte Tünche auf seiner Oberfläche besteht zu einem deutlichen Teil aus Gips. Dieser könnte unter dem Einfluss von schwefelhaltigen Abgasen durch Umwandlung aus Calcit entstanden sein.

Auffallend ist die Besiedelung mit Mikroorganismen, welche ausschliesslich den jüngeren Verputz zu betreffen scheint, in der darüber liegenden Tünche aber nicht vorkommt. Es gelang nicht dies aufgrund der materiellen Zusammensetzung zu erklären.